

Ratzeburgtour vom 02.09. - 05.09.2025

Erster Tag der Mehrtagestour am 2. September 2025

Am Dienstag, den 2. September 2025, startete unsere Mehrtagestour mit der Anreise zum Hotel Farchauer Mühle. Zwischen 11:45 Uhr und 12:30 Uhr trafen die Teilnehmenden nach und nach am idyllisch gelegenen Hotel ein. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und sorgte für gute Stimmung und Vorfreude auf die kommenden Tage.

Nach dem Check-in und einer fröhlichen Begrüßung begann die erste gemeinsame Radtour erst um 13:35 Uhr! Ein Fahrrad hatte ein großes Loch im Reifen und Schlauch. Trickreich flickten die Männer den Reifen und es ging rund um den Ratzeburger See und den Kuchensee. Die Strecke umfasste rund 37 Kilometer und führte uns durch eine abwechslungsreiche und schöne Landschaft mit Ausblicken auf die Seen.

Ein besonderer Höhepunkt des Nachmittags war die wohlverdiente Pause im Café „Nobiskrug“, wo sich alle bei Kaffee und Kuchen stärken und austauschen konnten.

Gestärkt und gut gelaunt setzten wir die Strecke bis nach Ratzeburg fort.

Zum Abendessen ging es ins Restaurant „Lavastein“ am Marktplatz in Ratzeburg, wo wir in geselliger Runde den ersten Tourtag Revue passieren ließen.

Danach fuhren wir durch die Altstadt Ratzeburgs zum Dom. Dort gab es nicht nur ein Gruppenfoto, sondern auch einen Geburtstagsong für Jürgen! 😊

Dann ging es zurück zum ca. 4 km entfernten Hotel, wo wir den gelungenen Auftakt bei einem Umtrunk in gemütlicher und entspannter Atmosphäre ausklingen ließen. Verwöhnt wurden wir durch die von einem Geburtstagskind und einer Neu-Ruheständlerin mitgebrachten Leckereien. 😊



Zweiter Tag der Mehrtagestour am 3. September 2025

Nach einem stärkenden Frühstück machten wir uns auf den Weg, um die nächste Etappe rund um den Schaalsee in Angriff zu nehmen. Die geplante Strecke umfasste eigentlich ca. 60 km, doch schon nach wenigen Kilometern zeigte sich, dass es heute spontane Routenänderungen geben wird. Folglich wurden es gut 68 km! 😊 Der Weg führte uns durch kleine Ortschaften und schöne Natur. An einigen Abschnitten forderte uns der Untergrund heraus – sandige Passagen, holprige Waldwege und steiniger Schotter verlangten den Teilnehmenden Konzentration und Fahrgeschick ab, doch Spaß und Abenteuer standen klar im Vordergrund.

Die Pause in Zarrentin nutzten einige Radlerinnen zum erfrischenden Bad im Schaalsee.



Weiter ging es zum Dielencafé, in dem wir sehr freundlich begrüßt, mit überaus leckerem selbstgebackenem Kuchen verwöhnt und freilaufenden Zwerghühnern überrascht wurden. Eins hatte sich in der Sitzkissenbox versteckt! 😊

Abends im Hotel bekamen wir von einer besonders freundlichen Bedienung ein köstliches Abendessen gereicht. In geselliger Runde wurde viel gelacht und erzählt.



Dritter Tag der Mehrtagestour am 4. September 2025

Der dritte Tag der Mehrtagestour führte uns auf eine abwechslungsreiche Route Richtung Gudow und Mölln. Die Strecke von insgesamt 43 Kilometern verlangte den Teilnehmenden einiges ab, denn der Untergrund zeigte sich oft von seiner unebenen Seite – holprige Feldwege, steinige Abschnitte und sandige Passagen machten das Radfahren zu einer anspruchsvollen und spannenden Herausforderung. Leider gab es einen „Umfall“ in die Brombeeren! Die beeindruckende Natur entschädigte für jede Anstrengung: Wiesen, Wälder und Seen faszinierten und motivierten zum Weiterfahren.

Unterwegs in Gudow durfte das Alter einer Eiche geschätzt werden. Die Siegerin bekam in Mölln ein Speiseeis! 😊

Ein besonderes Highlight erwartete uns am Lütauer See. Während eine kleine Gruppe, bestehend aus vier Frauen, sich mutig ins kühle Nass wagte und sogar ein improvisiertes Wasserballett aufführte, konnte am Ufer in aller Ruhe ein Plattfuß geflickt werden.

Wir besuchten die malerische Altstadt von Mölln mit Till Eulenspiegel. Nach einer guten Stunde ging es weiter Richtung Hotel.

Am Abend genossen wir erneut ein köstliches Essen und ließen die Erlebnisse des Tages in geselliger Runde Revue passieren. Dabei erhielten die Organisator*innen ein riesiges Dankeschön!



Vierter Tag der Mehrtagestour am 5. September 2025

Am vierten Tag führte uns die Tour in unbekanntes Terrain. Unsere „Guides“ kannten die Strecke entlang des Elbe-Lübeck-Kanals selbst nicht. Insgesamt legten wir 35 Kilometer zurück. Am Kanal war es ruhig und linksseitig sehr grün. Unterwegs mussten gleich zwei aufeinanderfolgende Plattfüße mit vereinten Kräften behoben werden.

Die Tour endete im Café Farchauer Mühle. Hier gab es Kaffee, Tee, Eis oder Kuchen. Alles sehr lecker! Gegen 15 Uhr fuhren wir schließlich nach Hause.

